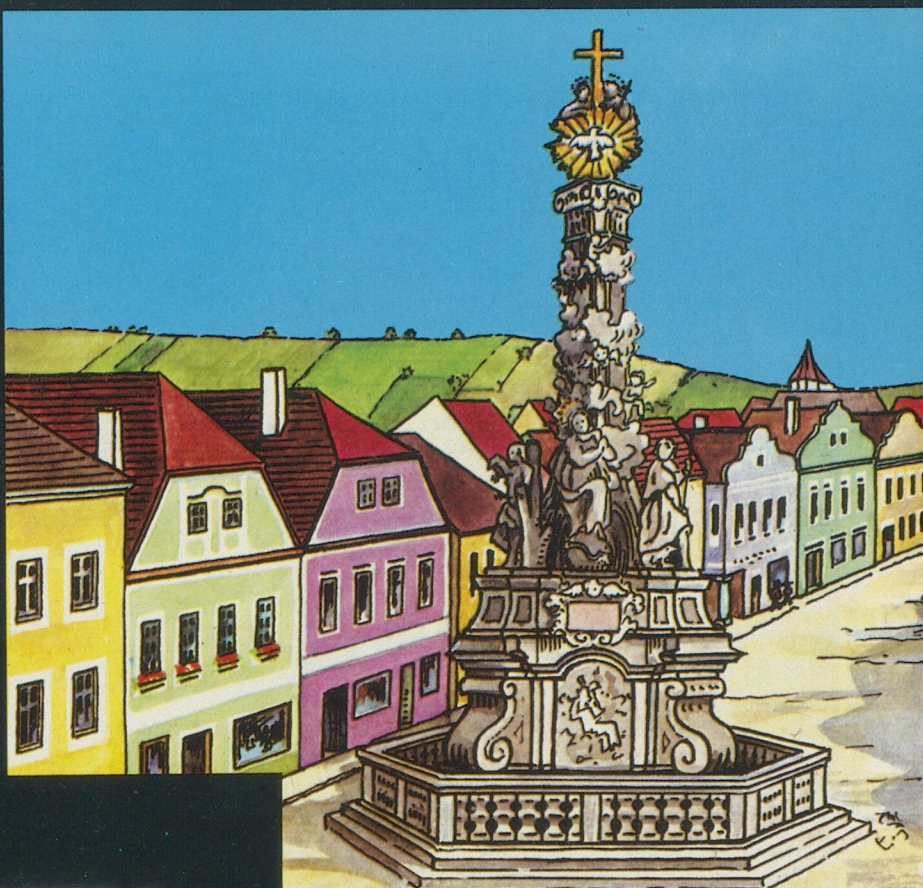
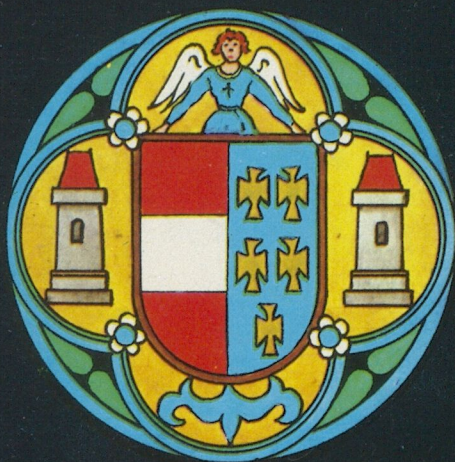


P.b.b.
An einen Haushalt

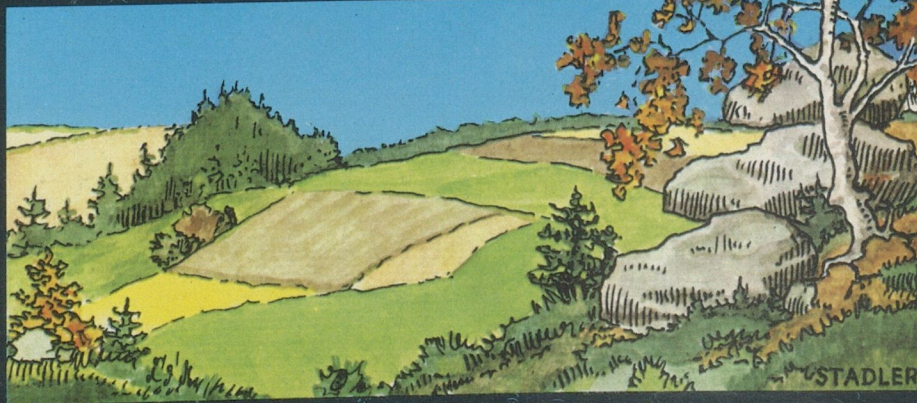
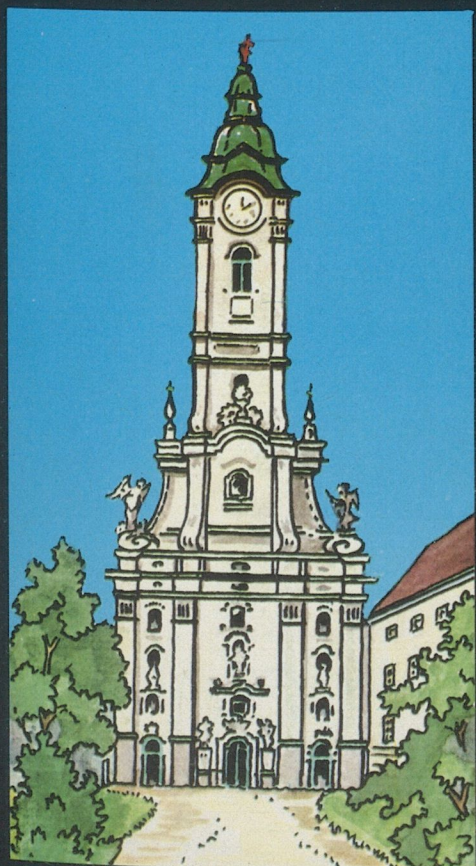
Nr. 2/1980

Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



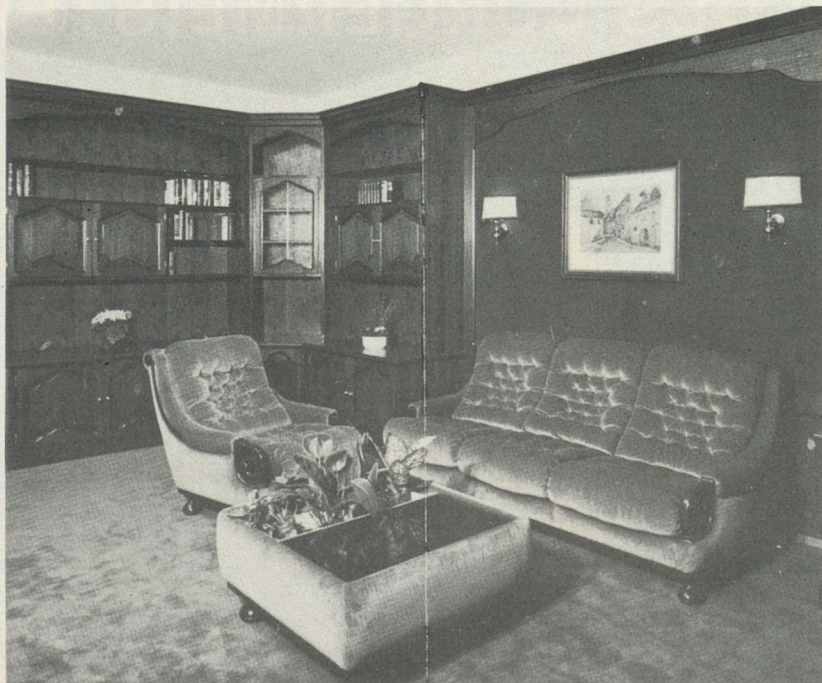


**Wenn Sie
ein besonderes Dirndl suchen,
dann zu**

Schindler

ZWETTL

02822/2403



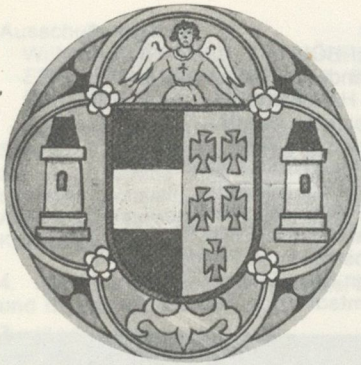
**Stil-Profilmöbel,
Türen sowie
Wand- und
Deckenverkleidungen
System Berein**

**A-3910 ZWETTL, Industriepark
Telefon: 0 28 22/26 31**

**A-1190 WIEN, Grinzingerstraße 117
Telefon: 0 222/37 22 31 — Telex: 07-7460**

BEREIN Ges. m. b. H. & Co. KG.





Blumenschmuckwettbewerb 1980

Die Nö. Landes-Landwirtschaftskammer veranstaltet wie jedes Jahr auch heuer für alle Orte und Städte Niederösterreichs einen Blumenschmuckwettbewerb unter dem Motto „Niederösterreich im Blumenschmuck 1980“. Im Zuge der Bemühungen um ein schöneres Ortsbild hat sich die Stadtgemeinde Zwettl-Nö. heuer erstmalig zu diesem Wettbewerb angemeldet, und zwar zunächst einmal nur hinsichtlich des Stadtgebietes von Zwettl. Alle Haus- und Grundstücksbesitzer wurden in einer Postwurfsendung darauf aufmerksam gemacht und gebeten, sich in den Dienst der Sache zu stellen und ihre Häuser und Vorgärten mit Blumen zu schmücken. In der Zeit von Anfang Juli bis Mitte August wird ein unabhängiges Preisgericht Zwettl besuchen und die Bewertung vornehmen. Neben dem Blumenschmuck werden auch der allgemeine Sauberkeitszustand des Ortes und der Straßen sowie die Zäune, Fassaden, Beschriftungen usw. in die Wertung miteinbezogen.

Ich darf nun nochmals die Bitte an alle Haus- und Grundstücksbesitzer richten, zum Gelingen dieser Aktion beizutragen. Es ist selbstverständlich, daß Zwettl nicht gleich bei der ersten Teilnahme einen Spitzenplatz unter den Bewerbern einnehmen wird, da auch auf diesem Gebiet erst Erfahrungen gesammelt werden müssen. Mit gemeinsamen Anstrengungen müßte es aber im Lauf der nächsten Jahre auch hier gelingen, einen guten Platz zu erreichen, was letztlich wieder unserem schönen Ortsbild und damit uns allen zugute kommt.

Bundespräsidentenwahl 1980

Die Bundespräsidentenwahl am 13. Mai 1980 brachte in der Stadtgemeinde Zwettl-Nö. folgendes Ergebnis:

Die Summe der Wahlberechtigten betrug 7.936 Stimmen, insgesamt wurden 7.645 Stimmen abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 96,33% entspricht. 903 Stimmen (11,81%) waren ungültig, es verblieben somit 6.742 gültige Stimmen. Von diesen entfielen auf

Dr. Rudolf Kirchschräger	5.337 (79,0%)
Dr. Wilfried Gredler	1.092 (16,0%)
Dr. Norbert Burger	313 (4,6%)

Liebe Mitbürger!



Mit der am 10. April 1980 stattgefundenen konstituierenden Sitzung des Gemeinderates hat eine neue Gemeinderatsperiode begonnen. Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl vom 23. März 1980, die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates, die Wahl der Stadträte und deren Aufgabenbereich können Sie dem ausführlichen Bericht im Inneren dieses Blattes entnehmen. Ich möchte diese Gelegenheit benützen, um allen wahlwerbenden Parteien für ihre faire und sachliche Wahlwerbung zu danken. Danken möchte ich auf diesem Wege auch den Kandidaten, die durch ihre öffentliche Kandidatur um die Funktion eines Gemeinderates bewiesen haben, daß sie bereit sind, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Auch jenen Mandataren, die nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind, darf ich im Namen aller Mitbürger für ihre treue Mitarbeit in den letzten Jahren ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Gemeinde hat auch in den kommenden Jahren einige wesentliche kommunale Vorhaben zu bewältigen:

So muß der Neubau einer vollbiologischen Kläranlage und der Ausbau des Kanalnetzes in der Stadt Zwettl unverzüglich in Angriff genommen werden; das alte Krankenhausgebäude soll in ein Amtshaus umgebaut werden und die Vorarbeiten für die Errichtung von zwei neuen Kindergärten sind bereits angelaufen. Auch im Straßen- und Wegebau in den Katastralgemeinden bedarf es noch vieler Investitionen. Die vergangene Gemeinderatsperiode hat aber gezeigt, daß auch bei einer angespannten Finanzlage wesentliche Vorhaben realisiert werden können, weshalb man auch mit Optimismus in die Zukunft blicken kann. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist auch in Zukunft die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Mandatare und die tatkräftige Mithilfe und das Verständnis der Bevölkerung, worum ich zu Beginn dieser Gemeinderatsperiode herzlich bitten möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Die Gemeinderatswahl 1980

Das wohl bedeutendste politische Ereignis in diesem Frühjahr war die am 23. März 1980 stattgefundene Gemeinderatswahl. In der Stadtgemeinde Zwettl-Nö. gab es insgesamt 8.481 Wahlberechtigte, das waren um 9,33% mehr als 1975. Insgesamt 7.531 Wahlberechtigte gaben ihre Stimme ab, was eine Wahlbeteiligung von 88,79% ergibt. Sie lag um 2,5% unter jener des Jahres 1975. Von der Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen waren 164 ungültig, es verblieben somit 7.367 gültige Stimmen, die sich auf die drei kandidierenden Parteien ÖVP, SPÖ und FPÖ aufteilten wie folgt:

	1980	1975
ÖVP	6.027 (81,8%)	5.208 (75,7%)
SPÖ	1.214 (16,5%)	1.473 (21,4%)
FPÖ	126 (1,7%)	198 (2,9%)

Dies ergab für die ÖVP 31 Mandate (1975: 28), für die SPÖ 6 Mandate (1975: 8) und für die FPÖ 0 Mandate (1975: 1).

Auf Grund dieses Wahlergebnisses wurden folgende Kandidaten in den Gemeinderat berufen (in der Reihenfolge der erhaltenen Wahlpunkte):

ÖVP

Ewald BIEGELBAUER
Volksschuldirektor, Zwettl
Franz PRUCKNER
Landwirt, Rieggers
Anton KIRCHNER
Landwirt, Rudmanns
Johann SCHARITZER
Landwirt, Oberstrahlbach
Edeltraud SCHNEIDER
Kindergartenleiterin, Stift Zwettl
Ing. Ewald MENGL
Kaufmann, Zwettl
Leopold RECHBERGER
Lehrer, Zwettl
Rudolf TÜCHLER
Landwirt, Moidrams
Adalbert WEISSENSTEINER
Oberbuchhalter, Zwettl
Ludwig STOCKER
Landwirt, Friedersbach
Peter KASTNER
Kaufmann, Zwettl
Otto WEISSINGER
Landwirt, Jagenbach
Franz ZEUGSWETTER
Malermeister, Großglobnitz
Johann WAGNER
Landwirt, Großhaslau
Johann HOFBAUER
Buchhalter, Stift Zwettl
Franz MÜLLNER
Landwirt, Jahrgs
Ing. Roland KAPFINGER
Betriebsleiter, Marbach am Walde
Engelbert WAGNER
Landwirt, Purken
Josef POINSTINGL
Landwirt, Hörmanns
Dr. Hans MITTERECKER
Mittelschullehrer, Oberstrahlbach
Rudolf ASSFALL
Landwirt, Wolfsberg
Dipl.-Ing. Ewald SCHWARZ
Ingenieurkonsulent, Zwettl
Josef KAMPP
Landwirt, Uttissenbach
Anton POLLAK
Landwirt, Unterrosenauerwald
Franz HOFBAUER
Angestellter, Ratschenhof

Anton WEISSENHOFER
Kaufmann, Rosenau Schloß
Hermann HÖRNDL
Landwirt, Gradnitz
Brigitte KALTENBERGER
Angestellte, Zwettl
J. Günter SCHRENK
Beamter, Rudmanns
Franz TODT
Gastwirt, Zwettl
Wilhelm HOFBAUER
Elektromonteuer, Großglobnitz

SPÖ

Josef HÖLZL
Gendarmeriebeamter, Zwettl
Karl HAIDER
Beamter, Zwettl
Wilfried BROCKS
Angestellter, Zwettl
Emmerich TEMPER
BB-Beamter, Zwettl
Johann GEISBERGER
Postbeamter, Friedersbach
Anton KOLLER
Amtsdirktor, Zwettl



Die Angelobung des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters

Foto Leutgeb

Der neugewählte Gemeinderat konstituierte sich in der Sitzung am 10. April 1980. Nach der Angelobung sämtlicher Gemeinderäte durch den Altersvorsitzenden Gemeinderat Amtsdirektor Anton Koller fand die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und der Stadträte statt, welche folgendes Ergebnis hatte:

Bürgermeister:
Ewald BIEGELBAUER

Vizebürgermeister:
Franz PRUCKNER

Stadträte:
Johann HOFBAUER
Anton KIRCHNER
Ing. Ewald MENGL
Leopold RECHBERGER
Johann SCHARITZER
Dipl.-Ing. Ewald SCHWARZ
Ludwig STOCKER
Rudolf TÜCHLER
Franz ZEUGSWETTER
Josef HÖLZL
Karl HAIDER

Die neue Geschäftsverteilung:

Ebenfalls in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden für folgende Sachgebiete Gemeinderatsausschüsse gebildet:

1. Allgemeine Verwaltung, Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft, Kultur und Fremdenverkehr

Zuständiger Stadtrat:
Leopold RECHBERGER
Klostergasse 19, 3910 Zwettl
Tel. 02822/20062
Sprechstunde: Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Hermann HÖRNDL, Prof. Dr. Hans MITTERECKER, Edeltraud SCHNEIDER, J. Günter SCHRENK, Amtsdirektor Anton KOLLER

Zuständigkeit: Allgemeine Verwaltung, Personal (ausgenommen Bauhof), Schulen, Kindergärten, Sport, Erwachsenenbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Denkmalpflege, kirchliche Angelegenheiten, Ortskapellen und Fremdenverkehr.

2. Raumordnung, Raumplanung und öffentliche Einrichtungen

Zuständiger Stadtrat:
Dipl.-Ing. Ewald SCHWARZ
Kampthalstraße 22a, 3910 Zwettl
Tel. 02822/2460
Sprechstunde: Freitag von 9.30 bis 10.30 Uhr

Ausschußmitglieder:

Brigitte KALTENBERGER, Peter KASTNER, Franz TODT, Engelbert WAGNER, Amtsdirektor Anton KOLLER

Zuständigkeit: Raumordnung und Raumplanung, Flächenwidmungspläne, Grundabteilungen, Vermessungswesen, Pflege des Ortsbildes, Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie, Wasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Müllabfuhr, öffentliche Beleuchtung-Stadt.

3. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Zuständiger Stadtrat:
Karl HAIDER
Alpenlandstraße 27, 3910 Zwettl
Tel. 02822/20425
Sprechstunde: Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Wilhelm HOFBAUER, Franz HOFBAUER, Ing. Roland KAPFINGER, Franz MÜLLNER, Otto WEISSINGER

Zuständigkeit: Öffentliche Ordnung, Straßen- und Verkehrspolizei, Marktpolizei, Gesundheits- und Veterinärpolizei, sonstige polizeiliche Angelegenheiten, Autobushaltestellen, Verkehrszeichen, Kraftfahrlinien.

4. Feuerwehrwesen, Feuerpolizei-Land und Energiewirtschaft

Zuständiger Stadtrat:

Rudolf TÜCHLER
Moidrams 12, 3910 Zwettl
Tel. 02822/2117

Sprechstunde: Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Wilhelm HOFBAUER, Josef KAMPF, Franz MÜLLNER, Engelbert WAGNER, Wilfried BROCKS

Zuständigkeit: Feuerpolizeiliche Angelegenheiten, Feuerbeschau-Land, Feuerwehrwesen, Feuerlöschteiche, Energiewirtschaft.

5. Bau- und Feuerpolizei-Stadt

Zuständiger Stadtrat:

Ing. Ewald MENGL
Landstraße 41, 3910 Zwettl
Tel. 02822/2471

Sprechstunde: Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Peter KASTNER, J. Günter SCHRENK, Franz TODT, Adalbert WEISSENSTEINER, Emmerich TEMPER

Zuständigkeit: Bau- und Feuerpolizei-Stadt, Färbelungsplan

6. Baupolizei und öffentliche Beleuchtung-Land

Zuständiger Stadtrat:

Franz ZEUGSWETTER
Großglobnitz 44, 3910 Zwettl
Tel. 02823/226

Sprechstunde: Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Rudolf ASSFALL, Josef KAMPF, Franz MÜLLNER, Anton POLLAK, Johann GEISBERGER

Zuständigkeit: Baupolizei-Land, öffentliche Beleuchtung-Land.

7. Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen

Zuständiger Stadtrat:

Johann HOFBAUER
Kampsiedlung 22, 3910 Zwettl
Tel. 02822/20714

Sprechstunde: Donnerstag 14.30 bis 15.00 Uhr (Stadtamt) und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr (Krankenhaus)

Ausschußmitglieder:

Peter KASTNER, Prof. Dr. Hans MITTERECKER, Edeltraud SCHNEIDER, Johann WAGNER, Josef HÖLZL

Zuständigkeit: Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Sammlungen, Aktion „Älter werden - jung bleiben“, Wohnbauförderung, Gesundheitswesen, Umweltschutz, Krankenhaus und Krankenhauspersonal, Krankenpflegeschule.

8. Straßen- und Wasserbau, Bauhof

Zuständiger Stadtrat:

Vbgm. Franz PRUCKNER
Rieggers 7, 3931 Schweiggers
Tel. 02829/283

Sprechstunde: Montag von 8.00 bis 9.30 Uhr

Ausschußmitglieder:

Ing. Roland KAPFINGER, Anton POLLAK, Franz TODT, Otto WEISSINGER, Karl HAIDER

Zuständigkeit: Straßen und Brücken einschließlich der Reinigung und winterdienstmäßigen Betreuung, wasserrechtliche Angelegenheiten, Regulierungen, Bauhof und Bauhofpersonal.

9. Land- und Forstwirtschaft

Zuständiger Stadtrat:

Johann SCHARITZER
Oberstrahlbach 57, 3910 Zwettl
Tel. 02822/32685

Sprechstunde: Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Rudolf ASSFALL, Josef KAMPF, Josef POINSTINGL, Otto WEISSINGER, Johann GEISBERGER

Zuständigkeit: Land- und forstwirtschaftliche Angelegenheiten, Kommassierungen, Grundverkehr, Viehzucht, Jagd- und Fischereiwesen, Flurschäden, öffentliche Waagen.

10. Forst- und Grundstücksverwaltung

Zuständiger Stadtrat:

Ludwig STOCKER
3533 Friedersbach 8
Tel. 02826/602

Sprechstunde: Montag von 9.30 bis 10.30 Uhr

Ausschußmitglieder:

Hermann HÖRNDL, Josef POINSTINGL, Anton POLLAK, J. Günter SCHRENK, Wilfried BROCKS

Zuständigkeit: Grundbesitz (unbebaute Grundstücke) der Gemeinde, grund-

**bei A&O
da kauft man
SOOO...**

A&O

Großhandelshaus KASTNER

stücksgleiche Rechte, Waldbesitz der Gemeinde.

11. Häuser- und Friedhofsverwaltung

Zuständiger Stadtrat:

Josef HÖLZL
Weitraerstraße 17, 3910 Zwettl
Tel. 02822/2807
Sprechstunde: Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Anton WEISSENHOFER, Hermann HÖRNDL, Brigitte KALTENBERGER, Prof. Dr. Hans MITTERECKER, Johann WAGNER

Zuständigkeit: Friedhofsverwaltung, Verwaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde (ausgenommen zweckgebundene Gebäude wie Schulen, Kindergärten, Amtsgebäude etc.).

12. Finanzwirtschaft

Zuständiger Stadtrat:

Anton KIRCHNER
Rudmanns 55, 3910 Zwettl
Tel. 02822/20755
Sprechstunde: Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ausschußmitglieder:

Franz HOFBAUER, Peter KASTNER, Anton WEISSENHOFER, Adalbert WEISSENSTEINER, Emmerich TEMPER

Zuständigkeit: Finanzverwaltung und öffentliche Abgaben.

13. Prüfungsausschuß

Obmann:

GR Adalbert WEISSENSTEINER
Fasangasse 4, 3910 Zwettl
Tel. 02822/2695

Mitglieder:

Rudolf ASSFALL, Franz HOFBAUER, Engelbert WAGNER, Anton WEISSENHOFER, Amtsdirektor Anton KOLLER

Zuständigkeit: Überwachung der gesamten Gebarung der Gemeinde.

14. Ausschuß „Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl“

Obmann:

StR. Ing. Ewald MENGL
Landstraße 41, 3910 Zwettl
Tel. 02822/2471

Mitglieder:

Peter KASTNER, Edeltraud SCHNEIDER, Johann WAGNER, Josef HÖLZL

Zuständigkeit: Verwaltung des Bürgerheimes Zwettl mitsamt dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Vermögen.

Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl in den einzelnen Wahlsprenkeln (die Ergebnisse der Gemeinderatswahl 1975 sind in Klammer gesetzt)

Nr. Wahlsprenkel	Gesamtsumme	Stimmen		Parteisummen		
		ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ
1 Zwettl - Innere Stadt	1258 (1174)	25 (58)	1233 (1116)	887 (677)	295 (376)	51 (63)
2 Zwettl - jenseits des Kamp und Zwettlfluß	1411 (1358)	45 (46)	1366 (1312)	871 (769)	442 (484)	53 (59)
3 Bürgerheim	61 (57)	1 (1)	60 (56)	57 (48)	3 (7)	— (1)
4 Krankenhaus	66 (49)	2 (1)	64 (48)	59 (42)	5 (6)	— (—)
5 Gschwendt	296 (274)	5 (1)	291 (273)	243 (208)	48 (63)	— (2)
6 Friedersbach	431 (364)	9 (7)	422 (357)	389 (321)	30 (32)	3 (4)
7 Eschabruck	175 (147)	3 (5)	172 (142)	139 (106)	32 (31)	1 (5)
8 Kleinschönau	149 (151)	7 (3)	142 (148)	132 (133)	6 (8)	4 (7)
9 Gradnitz	87 (87)	— (1)	87 (86)	80 (79)	7 (4)	— (3)
10 Großglobnitz I	320 (361)	7 (12)	313 (349)	294 (297)	19 (49)	— (3)
11 Großglobnitz II	301 (261)	5 (9)	296 (252)	276 (220)	19 (25)	1 (7)
12 Jagenbach	315 (278)	8 (5)	307 (273)	285 (246)	22 (24)	— (3)
13 Jahrgings	307 (292)	— (5)	307 (287)	259 (233)	47 (48)	1 (6)
14 Marbach am Walde	412 (387)	3 (4)	409 (383)	354 (322)	55 (59)	— (2)
15 Oberstrahlbach	343 (334)	6 (13)	337 (321)	301 (265)	33 (51)	3 (5)
16 Rieggers	176 (174)	7 (3)	169 (171)	159 (158)	8 (8)	2 (5)
17 Rosenau Dorf	126 (134)	3 (0)	123 (134)	120 (131)	3 (—)	— (3)
18 Rosenau Schloß	350 (337)	5 (2)	345 (335)	302 (286)	41 (46)	2 (3)
19 Stift Zwettl	234 (196)	4 (3)	230 (193)	197 (172)	30 (18)	3 (3)
20 Gerotten	116 (117)	4 (5)	112 (112)	85 (71)	27 (39)	— (2)
21 Großhaslau	144 (135)	2 (4)	142 (131)	137 (111)	5 (16)	— (4)
22 Rudmanns	350 (322)	12 (13)	338 (309)	304 (242)	32 (59)	2 (8)
23 Unterrabenthan	103 (93)	1 (2)	102 (91)	97 (71)	5 (20)	— (—)
Ergebnisse:	7531 (7082)	164 (203)	7367 (6879)	6027 (5208)	1214 (1473)	126 (198)

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

Schulausschüsse

Gemäß den Bestimmungen des Nö. Pflichtschulgesetzes sind für jene Schulen, deren Schulsprengel über das Gebiet der Sitzgemeinde hinausreicht, Schulgemeinden zu bilden. Organe der Schulgemeinde sind der Obmann bzw. sein Stellvertreter und der Schulausschuß. Auf Grund der letzten Gemeinderatswahl wurden die Schulausschüsse neu gebildet und setzen sich zusammen wie folgt:

Hauptschulgemeinde Zwettl

Obmann: StR. Johann Hofbauer
Obmann-Stellvertreter: Vet.-R. Dr. Edgar Rosenmayr

Kassier: GR Brigitte Kaltenberger
Schriftführer: Josef Nossian

Weitere stimmberechtigte Mitglieder:

- a) Für die Stadtgemeinde Zwettl-Nö.:
Bürgermeister Ewald Biegelbauer
StR. Anton Kirchner
StR. Leopold Rechberger
StR. Franz Zeugswetter
GR Hermann Hörndl
GR Ing. Roland Kapfinger
Gerhard Felbermayer
- b) Für die Marktgemeinde Grafenschlag:
Bürgermeister Rudolf Adensam
- c) Für die Marktgemeinde Großgöttfritz:
Bürgermeister Josef Fichtinger
Alois Gretz
- d) Für die Marktgemeinde Waldhausen:
Franz Gruber

Schulgemeinde des Polytechnischen Lehrganges Zwettl

Obmann: GR Ing. Roland Kapfinger
Obmann-Stellvertreter: StR. Anton Kirchner

Kassier: GR Engelbert Wagner
Schriftführer: OSR Karl Zeisler (Marktgemeinde Rappottenstein)

Weitere stimmberechtigte Mitglieder:

- a) Für die Stadtgemeinde Zwettl-Nö.:
StR. Ing. Ewald Mengl
- b) Für die Marktgemeinde Schweiggers:
Johann Fuchs
- c) Für die Marktgemeinde Großgöttfritz:
Johann Hochleitner
- d) Für die Marktgemeinde Grafenschlag:
Bürgermeister Rudolf Adensam
- e) Für die Marktgemeinde Eichenbach:
Raimund Kletzl

Sonderschulgemeinde Zwettl

Obmann: StR. Johann Hofbauer
Obmann-Stellvertreter: Vet.-R. Dr. Edgar Rosenmayr

Kassier: GR Brigitte Kaltenberger
Schriftführer: StR. Anton Kirchner

Weitere stimmberechtigte Mitglieder:

- a) Für die Stadtgemeinde Zwettl-Nö.:
Franz Binder
- b) Für die Marktgemeinde Grafenschlag:
Bürgermeister Rudolf Adensam
- c) Für die Marktgemeinde Großgöttfritz:
Johann Strasser
- d) Für die Marktgemeinde Waldhausen:
Dir. Franz Binder

Neben den angeführten Mitgliedern gehören den einzelnen Schulausschüssen mit beratender Stimme an: der jeweilige Schulleiter; ein Vertreter der gesetzlich anerkannten Kirche, der die Mehrzahl der Schüler angehört; der Schularzt; die Bürgermeister oder ihre Vertreter von Gemeinden, denen auf Grund der geringen Schülerzahl kein stimmberechtigter Vertreter zukommt.

Fremdenverkehrsverband „Waldviertel“: Gemeindevertreter

Folgende Delegierte wurden vom Gemeinderat in den Fremdenverkehrsverband „Waldviertel“ entsandt:

Bürgermeister Ewald BIEGELBAUER
Stadtrat Anton KIRCHNER
Stadtrat Leopold RECHBERGER
Gemeinderat Anton WEISSENHOFER
Gemeinderat Franz TODT
Gemeinderat Wilfried BROCKS
Dr. Anton DENK
Karl SCHWEIGHOFER

Postautobusverkehr Zwettl-Linz: Erweiterung

Die Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg ersucht um Verlautbarung, daß die Postautolinie 2074, die bisher nur zwischen Linz und Großgerungs verkehrte, an Sonn- und Feiertagen (bei Doppelfeiertagen jedoch nur am zweiten Feiertag) bis Zwettl geführt wird. Abfahrts- und Ankunftszeiten:

Abfahrt in Linz, Postautobahnhof: 8.30 Uhr
Ankunft in Zwettl, Bahnhofstraße: 12.20 Uhr
Abfahrt in Zwettl, Bahnhofstraße: 17.00 Uhr
Ankunft in Linz, Postautobahnhof: 20.30 Uhr

Rechnungsabschluß 1979

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 28. April 1980 den Rechnungsabschluß der Gemeinde für das Jahr 1979 zu behandeln. Das Ergebnis dieses Rechnungsabschlusses ist sehr erfreulich: Im Haushaltsjahr 1979 waren Mehreinnahmen von S 4,6 Mio. und Minderausgaben von S 1,6 Mio. zu verzeichnen, was einen Sollüberschuß von S 6,2 Mio. ergibt, der der Einnahmenseite des Voranschlages für das Jahr 1981 zugeführt werden kann. Auch im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen in der Höhe von S 69.681.743,47 nur Ausgaben von S 64.574.543,20 gegenüber, sodaß auch hier ein Überschuß erzielt wurde.

Ich darf in diesem Zusammenhang wieder einmal allen Stadt- und Gemeinderäten für ihren Sparwillen, aber auch der Bevölkerung für ihr Verständnis, daß nicht alle Wünsche auf einmal erfüllt werden können, aufrichtig danken.

Zeitliche Beschränkung des Rasenmähens

Angesichts der warmen Jahreszeit darf in Erinnerung gerufen werden, daß alle Haus- und Gartenarbeiten, die mit extremer Lärmentwicklung verbunden sind, zu gewissen Zeiten verboten sind, und zwar: **Vor 7.00 Uhr früh, zwischen 12.00 Uhr und 14.30 Uhr mittags und nach 20.00 Uhr abends.**

Hierunter fällt auch das Rasenmähen mit motorbetriebenen Rasenmähern.

Weiters ist das Benützen von Rundfunk- und Fernsehgeräten, mechanischen Musikgeräten und Musikinstrumenten aller Art in den Parkanlagen, Badeanlagen und auf Kinderspielplätzen, ferner auf allen Spazier- und Wanderwegen in solcher Lautstärke, daß unbeteiligte Personen in ihrer Ruhe beeinträchtigt werden, verboten.

Im Interesse der Aufrechterhaltung gut nachbarlicher Beziehungen zwischen den einzelnen Haus- und Grundstücksbesitzern, wird um strikte Einhaltung dieser Verbote gebeten.

DAS FÜHRENDE **HAUS**
FÜR **BRILLENMODE**
UND **OPTIK**

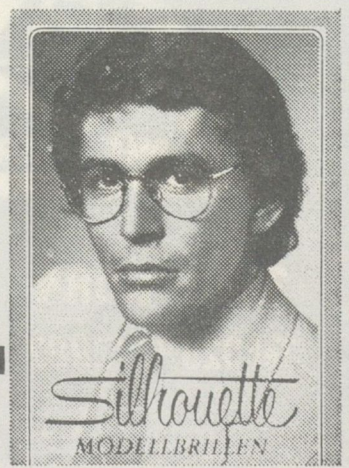


STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER • HÖRGERÄTEAKUSTIKER

3910 ZWETTL • NÖ.

LANDSTRASSE 28
TEL. 0 28 22/28 24



Sind Sie schon
Besitzer der

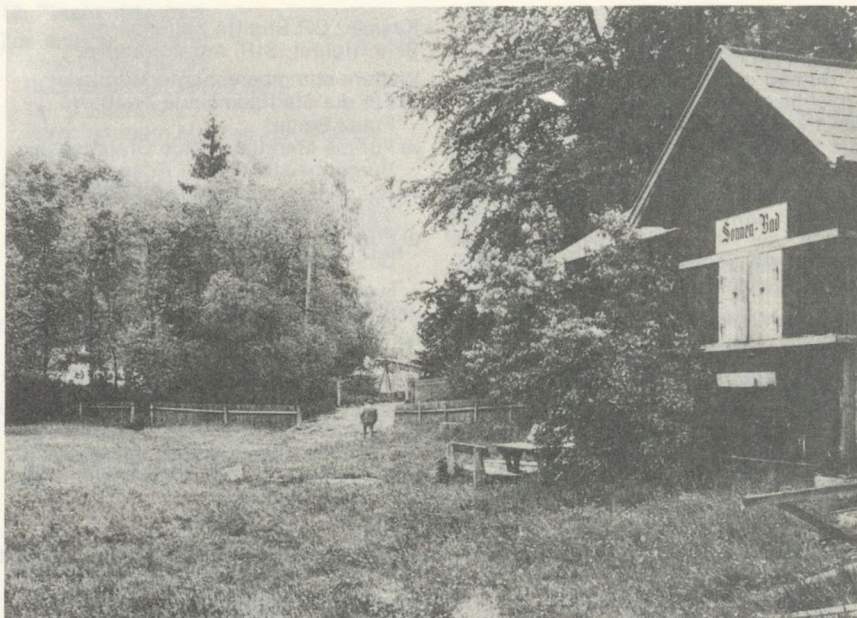
Zwettler Nachrichten?

Der Wochenzeitung mit der
höchsten Auflage im Bezirk.

Dann gehören Sie
zu den bestinformatierten
Waldviertlern!

Altes Kampbad: Instandsetzungs- arbeiten

Nachdem im Vorjahr die Umkleide-
räume des alten Kampbades in Zwettl in-
standgesetzt worden waren, sollen nun
auch eine WC-Anlage mit Senkgrube und
ein Wasseranschluß hergestellt werden.
Die Gesamtkosten für diese Arbeiten ein-
schließlich der Herstellung eines Zu-
fahrtstores im benachbarten Zaun für
Materialzubringungen etc. betragen zirka
55.000 Schilling. Die Vergabe der Arbeiten
wurde in der Sitzung des Gemeinderates
am 28. April 1980 bereits genehmigt.



Das Sonnenbad im Kampthal

Foto Leutgeb

Errichtung eines Sportplatzes in Friedersbach

Der Gemeinderat genehmigte in seiner
Sitzung am 28. April 1980 den Abschluß
eines Pachtvertrages mit der röm. kath.
Pfarrpfünde Friedersbach zum Zweck
der Errichtung eines Sportplatzes.

Löschfahrzeug für die FF Merzenstein

Der Gemeinderat genehmigte in seiner
Sitzung am 28. April 1980 den Ankauf ei-
nes gebrauchten Löschfahrzeuges Marke
Ford Transit samt Funkausrüstung für
die Freiwillige Feuerwehr Merzenstein.
Die Gemeinde leistet hierzu einen Beitrag
in der Höhe von S 20.000,—.

Bauunternehmung - Holzbau Lieferbeton



E. MÜLLNER

Ges.m.b.H.

3500 HORN

Tel. 02982/2982

3914 WALDHAUSEN

Tel. 02877 / 284 - 221

3910 ZWETTTL

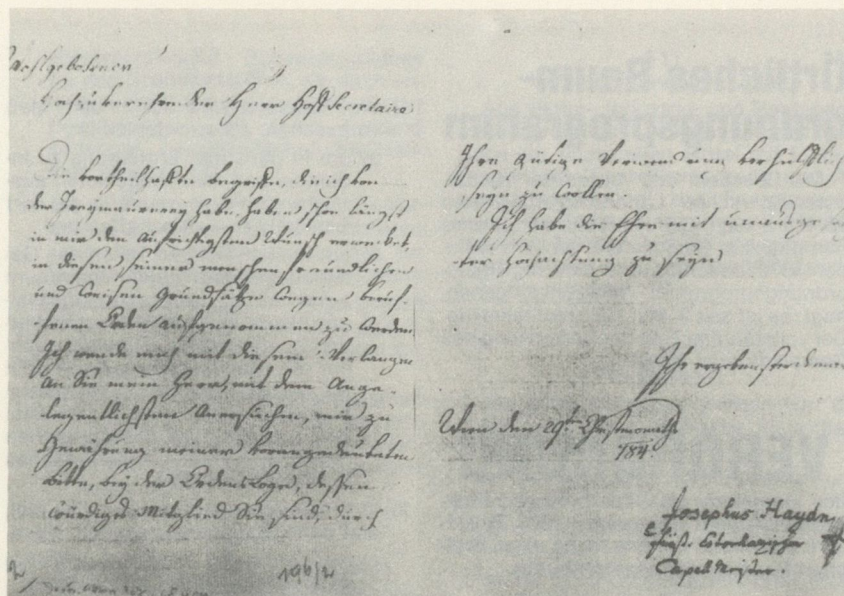
Tel. 02822/2171/72

Sonderausstellung im Schloß Rosenau

Im Schloß Rosenau ist im Rahmen des ständig dort etablierten Freimaurermuseums eine Sonderausstellung zu sehen, die den Titel „Freimaurerei um Josef II. — die Loge zur wahren Eintracht“ trägt. Sie wurde am 12. April 1980 in Anwesenheit vieler prominenter Gäste und des Großmeisters der Großloge von Österreich, Prof. Dr. Alexander Giese, eröffnet.



Figurine eines Freimaurer-Meisters;
Originalkostüm aus dem 18. Jahrhundert
Foto Leutgeb



Gesuch Joseph Haydn's vom 29. Dezember 1784 um Aufnahme in die Wahre Eintracht
Foto Leutgeb

Die Ausstellung zeigt vor allem Schrift- und Bilddokumente aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die einen Einblick in die Freimaurerei zur Zeit Kaiser Josef II. geben.

Biblische Themen – Ausstellung in der Bürgerspitalskirche

Das Kulturreferat der Gemeinde veranstaltet in der Zeit vom 5. bis 27. Juli 1980 in der Bürgerspitalskirche (Martinskirche) in Zwettl eine Ausstellung „Bilder zu biblischen Themen — Beispiele zeitgenössischer Künstler“. Die Ausstellung wird am 5. Juli 1980, um 9.00 Uhr, durch Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Ludwig eröffnet. Zu sehen sind un-

ter anderem Werke des zeitgenössischen Künstlers Hans Fronius.

Die Ausstellung ist vom 5. bis 27. Juli 1980 zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl-Nö. lädt zum Besuch dieser Ausstellung herzlich ein.

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-Nö, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Synauerstraße 8a, Telefon 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

WENGER

3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 028 22/24 88

& PEER OHG

3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 028 42/22 69

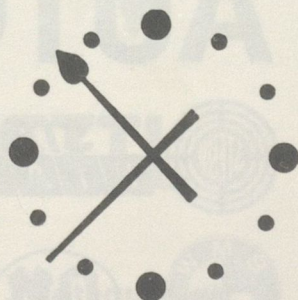


BRILLEN

besser sehen



Uhrmacher
Optiker



UHREN · JUWELN · OPTIK

WENGER

Örtliches Raumordnungsprogramm

Mit Bescheid des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung vom 28. März 1980, GZ. II/2-R-562/6-80, wurde nun das vom Gemeinderat am 3. November 1978 beschlossene örtliche Raumordnungsprogramm endgültig genehmigt; es ist seit 3. Mai 1980 rechtskräftig. Der vollständige Text der Verordnung des Gemeinderates lautet:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. vom 3. November 1978, Zl. 031-2/78 betreffend die Erlassung eines örtlichen Raumordnungsprogrammes.

Gemäß den §§ 13 bis 21 des NÖ. Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-1 (NÖ. ROG. 1976), wird für die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. das folgende örtliche Raumordnungsprogramm erlassen:

I. Abschnitt: Ziele

§ 1

Allgemeines

- 1) Oberstes Ziel dieses Raumordnungsprogrammes ist die Erhaltung und Gestaltung des gesamten Gemeindegebietes als geeigneten Lebensraum für die ansässige Bevölkerung bei Erhaltung der Landschaft und ihres Erholungswertes.
- 2) Im Sinne der Einstufung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. als zentraler Ort der Stufe IV gemäß der Verordnung der NÖ. Landesregierung vom 17. Juli 1973, LGBl. 8000/24-0, über ein Raumordnungsprogramm zur Sicherung und Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit zentralen Einrichtungen (Zentrale-Orte-Raumordnungsprogramm), ist es Ziel, die Stadt Zwettl als Hauptort mit allen jenen zentralen Einrichtungen auszustatten, die im Zentrale-Orte-Raumordnungsprogramm für diese Stufe vorgesehen sind.
- 3) Für die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. wird eine Bevölkerungszahl von 13.000 Einwohnern angestrebt.

§ 2 Besiedlung

- 1) Wohnbauland wird nur in dem Maß vorgesehen, als erforderlich ist,
 - a) um in günstiger Entfernung zu Industrie- und Betriebsgebieten ausreichenden Wohnraum für die dort Beschäftigten zu schaffen und
 - b) um in allen übrigen Teilen des Gemeindegebietes jenen Wohnraum zu schaffen, der der ortsansässigen Bevölkerung sowie jenen Personen, die infolge Wohnsitzwechsel die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. als Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen wählen, ein zeitgemäßes, den heutigen durchschnittlichen Raumbedürfnissen angemessenes Wohnen ermöglicht.
- 2) In Streusiedlungsgebieten ist es Ziel, erst dann Bauland vorzusehen, wenn
 - a) auf Grund der Anzahl gleichzeitig auftretender Bauinteressenten
 - b) auf Grund der Lage der von ihnen in Aussicht genommenen Bauplätze und
 - c) auf Grund der örtlichen Gegebenheiten die Aufschließung eines zusammenhängenden Gebietes und seine Ausstattung mit Einrichtungen der Grundausstattung möglich und wirtschaftlich vertretbar erscheint.
- 3) Hinsichtlich der baulichen Gestaltung des Wohnbaulandes wird die Erhaltung und Pflege des überkommenen Ortsbildes angestrebt; Ziel ist es insbesondere
 - a) den historischen Stadtkern von Zwettl zu erhalten und bereits erfolgte Neu- und Umbauten durch geeignete Maßnahmen nach Möglichkeit wieder in das historische Stadtbild einzugliedern;
 - b) in den ländlichen Ortschaften die noch vorhandenen Ortskerne mit überwiegend bodenständiger Bauweise soweit als möglich zu erhalten und Neu-, Zu- und Umbauten in das bestehende Ortsbild einzugliedern;
 - c) das Landschaftsbild vor störenden Einflüssen weitgehend zu bewahren und
 - d) den für das Orts- und Landschaftsbild charakteristischen Bestand an Altbäumen (Alleen, Baumgruppen, für das Ortsbild typische Einzelbäume) zu erhalten.

§ 3 Wirtschaft

- 1) Für die Industrieanlagen ist das Gebiet der KG. Stadt Zwettl und ihrer unmittelbaren Umgebung vorgesehen; die Situierung der Industriegebiete hat so zu erfolgen, daß eine mögliche Beeinträchtigung der bewohnten Umgebung durch umweltschädliche Einflüsse weitgehend vermieden wird.
- 2) Für sonstige Gewerbebetriebe können auch andere geeignete Standorte vorgesehen werden. Als geeignet sind insbesondere Standorte anzusehen
 - a) in denen Versorgungseinrichtungen wie Wasserleitungen, Kanal, Stromversorgung, Telefon etc. vorhanden sind;
 - b) die verkehrsmäßig leicht erreichbar sind (z. B. Lage an Bundes-, Landes- haupt- oder Landesstraßen);
 - c) die so gelegen sind, daß möglichst viele ansässige Arbeitskräfte ihren Arbeitsplatz leicht erreichen können und
 - d) in denen eine Beeinträchtigung der bewohnten Umgebung durch umweltschädliche Einflüsse weitgehend vermieden wird.
- 3) Ansonsten ist die vorwiegend landschaftliche Struktur des Gemeindegebietes zu erhalten und durch Schaffung und Erhaltung leistungsfähiger land- und forstwirtschaftlicher Betriebe der Abwanderung der ländlichen Bevölkerung entgegenzuwirken.

§ 4

Schutz der Natur und Landschaft

- 1) Die Landschaft ist in ihrer Eigenart zu erhalten und vor umweltschädlichen Einflüssen weitgehend zu bewahren, andererseits aber den Erholungssuchenden aufzuschließen und den Fremdenverkehr nutzbar zu machen.
- 2) Insbesondere ist es auch Ziel, die Pflanzen- und Tierwelt vor Strahlungen zu schützen, um den ausgewogenen Haushalt der Natur als Lebensgrundlage der gegenwärtigen und zukünftigen Bevölkerung zu sichern. Lagerstätten für die Zwischen- oder Endlagerung von radioaktivem Material dürfen daher im Gemeindegebiet nicht errichtet werden.
- 3) Für das Kamptal wird ein besonderer Landschaftsschutz im Sinne der naturschutzrechtlichen Bestimmungen angestrebt.

AUTOHAUS KOLM



STEYR
FIAT



Vertragshändler

A-3910 ZWETTL, Weitraer Straße 36 und
Neuer Markt 5 · Telefon (0 28 22) 22 85

§ 5

Schutz der Gesundheit

Ziel ist es, die lebensbedingten Erfordernisse für die physische und psychische Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten und die Bevölkerung insbesondere vor Lärm, Erschütterungen, Verunreinigungen der Luft, des Wassers und des Bodens sowie vor Verkehrsunfallsgefahren zu schützen.

§ 6

Verkehr

- 1) Das Zentrum der Stadt Zwettl ist durch Schaffung von Umfahrungsstraßen und durch Errichtung von Parkflächen am Rande des Stadtzentrums vom Fahrzeugverkehr weitgehend zu entlasten.
- 2) Die Verkehrswege zwischen dem Zentrum der Stadt Zwettl und den einzelnen Ortschaften sind entsprechend auszubauen; auch zwischen den Ortschaften sind, insbesondere zu den im § 3 Abs. 2 angeführten Standorten hin, geeignete Verkehrswege zu schaffen.

II. Abschnitt: Behördliche Maßnahmen

§ 7

Flächenwidmungsplan

- 1) Die vom Architekt Dipl. Ing. Hanns Hack, Wien, vom Juni 1978, Pl. Nr. 105/11, verfaßte, aus 53 Blättern bestehende Plandarstellung stellt in ihrer Gesamtheit den Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. dar; sie bildet einen Bestandteil dieser Verordnung. Die darin enthaltenen Flächenwidmungen und Nutzungsarten werden hiemit festgelegt bzw., wo es sich um überörtliche Planungen handelt, kenntlich gemacht.
- 2) Die im Abs. 1 angeführte Plandarstellung, die mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Stadamt Zwettl während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 8

Baubehördliche Maßnahmen

- 1) Die im § 2 Abs. 3 angeführten Ziele werden sowohl durch Erstellung eines

entsprechenden Bebauungsplanes für das Gemeindegebiet, als auch anläßlich der Erteilung baubehördlicher Bewilligungen und durch Setzung sonstiger baupolizeilicher Maßnahmen verwirklicht.

- 2) Die im Flächenwidmungsplan als Aufschließungszonen gekennzeichneten Teile des Baulandes dürfen erst zur Verbauung freigegeben werden, wenn
 - a) ihre Bebauung durch einen gemäß der NÖ. Bauordnung 1976 i.d.j.g.F. rechtsgültigen Bebauungsplan geregelt ist und
 - b) bereits sovieler Bauinteressenten vorhanden sind, daß von den projektierten Bauplätzen mind. die halbe Fläche der Aufschließungszone erfaßt ist.

§ 9

Sonstige behördliche Maßnahmen

- 1) Im Interesse angemessener Wohnbedingungen ist durch Erlassung von ortspolizeilichen Verordnungen und straßenpolizeilichen Verordnungen sicherzustellen, daß ein zumutbares Maß an Belästigung durch Lärm, Rauch, Geruch, Staub und Erschütterungen nicht überschritten wird.
- 2) Im Interesse des Landschaftsschutzes hat die Gemeinde danach zu trachten, ihre Müllabfuhr so einzurichten, daß die unschädliche Beseitigung des gesamten durchschnittlich zu erwartenden Mülls gewährleistet ist. Diese Bestimmung steht dem Beitritt zu einem Müllbeseitigungs-Gemeindeverband nicht entgegen.

III. Abschnitt:

Privatwirtschaftliche Maßnahmen

§ 10

Beschaffung von Baulandflächen

Die Gemeinde wird bei allfällig sich bietenden Gelegenheiten danach trachten, in Gebietsteilen, die für Industrie- und Gewerbebetriebe geeignet sind, Grundflächen zu erwerben und sie Interessenten für Betriebsgründungen bzw. -verlegungen anzubieten.

§ 11

Versorgungseinrichtungen

Alle Wohn-, Industrie- und Betriebsgebiete werden nach Möglichkeit und Maßgabe der finanziellen Mittel mit Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Energieversorgung, der Müllbeseitigung, mit Flächen für den ruhenden Verkehr und mit ausreichenden Verkehrs- und Nachrichtenmitteln ausgestattet.

§ 12

Förderungen

- 1) Folgende Vorhaben werden von der Gemeinde nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gefördert:
 - a) die Gründung von Industrie- und Gewerbebetrieben
 - b) die Schaffung von privatem Wohnraum
 - c) die Errichtung landwirtschaftlicher Betriebsgebäude
 - d) die Schaffung von Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen.
- 2) Gefördert werden ferner Organisationen und Vereine, deren Zielsetzungen sich mit den im I. Abschnitt aufgezählten Zielen der örtlichen Raumordnung wenigstens teilweise decken.
- 3) Die näheren Bestimmungen über Voraussetzungen, Art und Höhe der Förderungen bleibt besonderen Gemeinderatsbeschlüssen vorbehalten. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

§ 13

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ. Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Gleichzeitig treten alle vor diesem Zeitpunkt für das Gebiet der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. erlassenen Flächenwidmungspläne, vereinfachten Flächenwidmungspläne und in Regulierungsplä-

**ERFOLGSTIGER haben ein PRIVATKONTO
bei ihrer VOLKSBANK**



VOLKSBANK ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 ZWETTL, Hauptplatz 7

3970 WEITRA, Rathausplatz 10

nen enthaltenen Nutzungsbezeichnungen, soweit diese mit diesem örtlichen Raumordnungsprogramm in Widerspruch stehen, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Ewald Biegelbauer e.h.

Ein wesentlicher Teil des örtlichen Raumordnungsprogrammes sind die Flächenwidmungspläne, in welchen die Nutzungsart für alle in der Gemeinde gelegenen Grundstücke ausgewiesen ist. Sie liegen im Stadamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf, und es empfiehlt sich, sich vor dem Ankauf eines Grundstückes oder vor einer Bauführung zu vergewissern, ob das in Aussicht genommene Grundstück tatsächlich die erforderliche Widmung aufweist.

Bei der Schaffung von Wohnbauland wurde davon ausgegangen, daß ein größerer Zuwachs nur in jenen Teilen des Gemeindegebietes sinnvoll erscheint, wo durch entsprechende Flächenwidmung auch die Schaffung von Arbeitsplätzen vorgesehen ist, also in der Nähe von Industrie- und Betriebsgebieten. In den übrigen Teilen des Gemeindegebietes soll vor allem dem Wohnbedürfnis der ansässigen Bevölkerung unter Berücksichtigung eines geringen Zuwachses an Hauptwohnsitzen Rechnung getragen werden. Ein besonderes Problem stellen die Streusiedlungsgebiete dar, in denen vorläufig kein Bauland vorgesehen werden konnte, da keinerlei Ansatz einer geschlossenen Siedlung vorhanden ist. Theoretisch hätte zwar an beliebigen Stellen Bauland gewidmet werden können, dies hätte aber zu sachlich nicht gerechtfertigten Besserstellungen einzelner Grundbesitzer geführt. Es ist daher vorgesehen, in diesen Gebieten erst dann Bauland zu widmen, wenn eine größere Anzahl von Bauinteressenten über eine zusammenhängende Grundfläche verfügt, sodaß eine Aufschließung und Ausstattung mit Einrichtungen der Grundausstattung möglich und wirtschaftlich vertretbar erscheint. Der manchmal erhobene Vorwurf, die Gemeinde beabsichtige, die Streusiedlungsgebiete zu „entsiedeln“, trifft daher ganz gewiß nicht zu.

Bedingt durch die öffentliche Diskussion über die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf erlangte die Bestimmung des § 4 Abs. 2 des örtlichen Raumordnungsprogrammes wieder besondere Aktualität, wonach Lagerstätten für die Zwischen- oder Endlagerung von radioaktivem Material im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. nicht errichtet werden dürfen. Dem aufmerksamen Leser wird aufgefallen sein, daß hierbei nur der Schutz der Pflanzen- und Tierwelt vor Strahlungen ins Auge gefaßt wurde. Grund dafür ist, daß der Schutz von Personen vor Strahlungen dem Kompetenztatbestand „Gesundheitswesen“ zuzuordnen ist und daher in die Kompetenz des Bundes fällt. Die Gemeinde als Baubehörde hat daher, was den Strahlenschutz anbelangt, nur den Sachenschutz wahrzunehmen. Dies wurde in dem im Zusammenhang mit der Baubewilligung für das Kernkraftwerk Zwentendorf ergangenen Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 14. Februar 1978, Zl.: 1518/77, festgestellt.

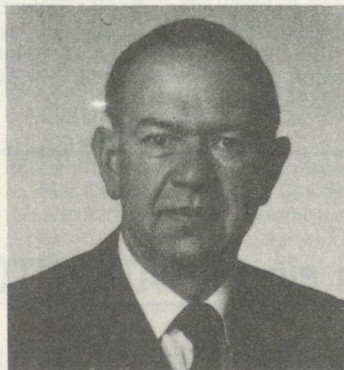
Zusammenfassend kann gesagt werden, daß bei der Erstellung des örtlichen Raumordnungsprogrammes nicht die bloße Gesetzeserfüllung im Vordergrund

stand, sondern daß die Gemeinde von ehrlichem Bemühen getragen war, damit ein Instrument zu schaffen, um unser Gemeindegebiet als einen in geistiger, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht vollwertigen Lebensraum für seine Bewohner zu erhalten und einer Verringerung der Bevölkerungszahl durch Abwanderung und einer Verschlechterung des Lebensstandards entgegenzuwirken. Bei der Verfolgung dieses Leitgedankens bildete die Erhaltung der Landschaft und ihres Erholungswertes einen besonderen Schwerpunkt, weil gerade der Waldviertler Raum noch eine echte Reserve als Erholungs- und Fremdenverkehrsgebiet darstellt und hierin auch Ansatzpunkte für einen weiteren wirtschaftlichen Aufschwung erblickt werden können. Eine Verwirklichung der gesteckten Ziele ist allerdings nur mit dem Verständnis und der tatkräftigen Mithilfe der Bevölkerung möglich, wofür im Interesse aller herzlichst gebeten wird.

Wir stellen vor:

Die Stadträte – das Team um den Bürgermeister

Nach der letzten Gemeinderatswahl hat sich in der Person eines Stadtrates ein Wechsel vollzogen. In Fortsetzung der Tradition dieser Bürgermeisterzeitung soll auch dieser neue Stadtrat kurz vorgestellt werden. Es ist dies Dipl.-Ing. Ewald Schwarz, Jahrgang 1933, Ingenieurkonsulent in Zwettl. Sein Aufgabenbereich umfaßt Raumordnung und Raumplanung, Pflege des Ortsbildes, Altstadtsanierung, Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie und öffentliche Einrichtungen (Kanal, Wasserleitung, Müllabfuhr und Beleuchtung-Stadt).



Als in dieser Gemeinderatsperiode neu gewählter Stadtrat darf ich Ihnen meine Aufgaben und Vorstellungen kurz darlegen:

Gebietsplanung:

Nach der Verabschiedung der Flächenwidmungspläne durch den Gemeinderat im November 1978 sind nunmehr Bebauungspläne zu erstellen. Gerade diese Pläne, die die Höhenlagen der zukünftigen Straßen, Bebauungshöhen, -dichte, usw. vorschreiben, werden das Bild der Stadt und der Dörfer entscheidend beeinflussen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, die bisherigen Aktivitäten um ein „schöneres Zwettl“ durch meine berufliche Erfahrung tatkräftigst zu unterstützen. So

wurden bereits Kontakte mit der Universität für Bodenkultur aufgenommen, um ein Konzept für die Gestaltung der Kampregulierung zu erstellen. Dankenswerterweise werden Studenten in Form einer Seminararbeit hier Vorschläge erarbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit wird die Sorge um die Errichtung einer neuen vollbiologischen Kläranlage sein. Durch die große Siedlungstätigkeit in der Stadt und die Vergrößerung der Gewerbebetriebe entspricht die derzeitige Kläranlage nicht mehr den Erfordernissen, und es ist unbedingt ein Neubau erforderlich, dessen Bausumme etwa 22 Millionen Schilling betragen wird. Mit den zusätzlichen Strangerneuerungen und -verlegungen bedeutet dieses Vorhaben, für das bereits die wasserrechtliche Bewilligung erteilt wurde, sicherlich eine schwere finanzielle Belastung der Gemeinde. Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung einen prinzipiellen Beschluß für den Bau fassen, sodaß mit den ersten Schritten – Verhandlungen mit den Grundeigentümern – unverzüglich begonnen werden kann.

Eine weitere wichtige Entscheidung muß in der nächsten Zeit getroffen werden. Durch die Schaffung eines Müllbeseitigungsverbandes stellt sich die Frage, ob die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. hierzu beitreten soll oder die Müllabfuhr in der bisherigen Form mit all den auftretenden Schwierigkeiten (Erhaltung der Mülldeponie) selbst weiterbetreiben soll.

Meinem Ressort wurden Agenden zugeteilt, durch die alle Mitbürger unserer Stadt Berührung mit der Gemeinde bekommen, sodaß hier manchmal Schwierigkeiten auftreten können. Ich bitte Sie daher, mir Ihre Probleme mitzuteilen, und verspreche Ihnen meine vollste Unterstützung bei deren Lösung.

V·A·G



Autohaus Berger

Ges. m. b. H.

Händler und Kundendienst

3910 Zwettl
Kremser Straße 34
Telefon 0 28 22 22 81
3631 Ottenschlag
Telefon 0 28 72 / 292

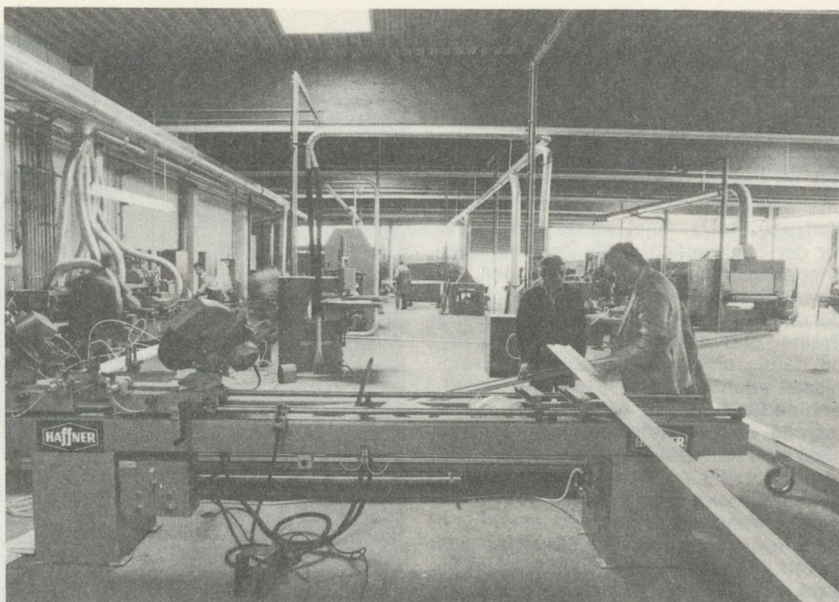
ZWETTLER NACHRICHTEN

die auflagenstärkste Wochen-
zeitung im Bezirk Zwettl

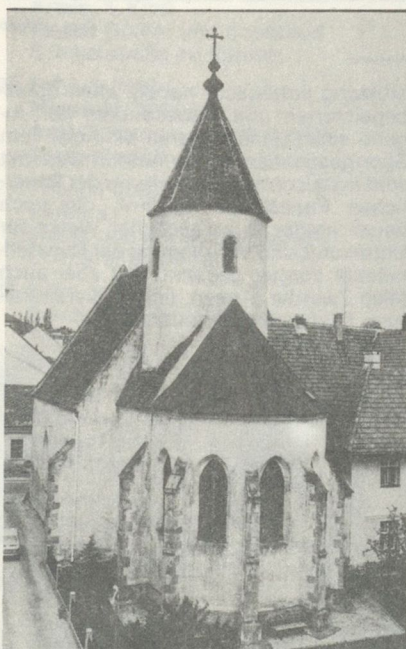
Fa. Berein nahm den Betrieb auf

Wie bereits wiederholt berichtet, hat sich in der Industriezone in Zwettl ein neuer Betrieb etabliert:

Die Fa. Friedrich Berein Ges.m.b.H. & Co. KG, Wien, errichtete in zirka achtmonatiger Bauzeit eine modernst ausgestattete Betriebsanlage für die Möbeltischlerei und nahm Anfang April 1980 den Betrieb auf. Derzeit sind in diesem Betrieb 34 Arbeitnehmer (31 männliche, 3 weibliche) beschäftigt. Nach Erreichung des vollen Produktionsumfanges soll der Beschäftigtenstand bei 70 bis 80 Arbeitnehmern liegen. Die Produktion konzentriert sich hauptsächlich auf exklusiven Innenausbau (Decken, Wandverkleidungen, Türen, Türverkleidungen, Profilmöbel) nach individueller Planung und Maßanfertigung. Nach Auskunft der Firmenleitung ist die Auftragslage sehr günstig, sodaß der Betrieb voraussicht-



Die neue Werkshalle der Firma Berein



Die renovierungsbedürftige Bürger Spitalkirche
Foto Leutgeb

Renovierung der Bürger Spitalkirche

Über Empfehlung des Ausschusses des Bürgerspitalfonds Zwettl hat der Gemeinderat die grundsätzliche Genehmigung zur Außenrenovierung der Bürger Spitalkirche erteilt. Mit der Planung und Durchführung der entsprechenden Ausschreibungen wurde Architekt Dipl.-Ing. Albert Gattermann, Krems, beauftragt.

lich im kommenden Jahr durch Errichtung einer Lagerhalle erweitert werden wird.

Maibaumsetzen

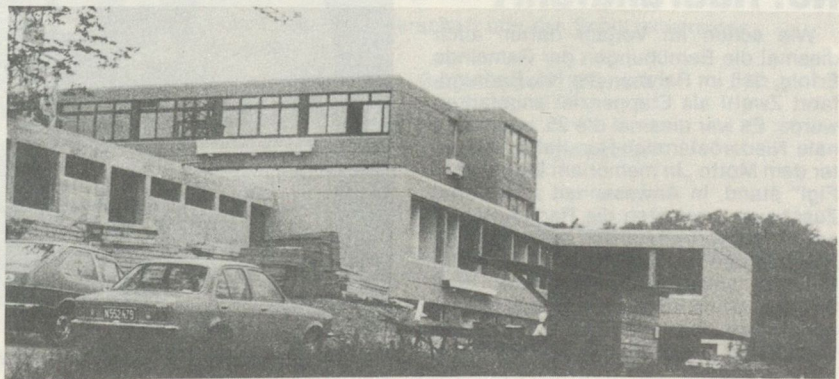
Einer alten Tradition folgend, wurde auch heuer zum Zeichen der Verbundenheit der Gemeindebürger in Zwettl ein Maibaum aus einer Katastralgemeinde aufgestellt. Diesmal waren es die Bewohner von Jahrgs, die einen dreißig Meter hohen Baum spendeten, selbst nach Zwettl brachten und ihn in Anwesenheit zahlreicher Gemeindemandatäre und Zuschauer aufstellten. Begleitet wurde diese sehenswerte Leistung von musikalischen Darbietungen des Musikvereines C.M. Ziehrer und des Zwettler Gesangsvereines.

Ich darf allen Mitwirkenden, besonders aber den Jahrgs'ern, für die Fortsetzung dieser liebenswerten Tradition herzlich danken.

Erste Matura in der Handelsakademie

Zum erstenmal seit ihrem Bestehen wurde in der Bundeshandelsakademie Zwettl die Reifeprüfung abgehalten. Der erste Maturajahrgang bestand aus vierzehn Burschen und neun Mädchen.

Bereits im kommenden Herbst wird der Schulbetrieb der Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie in den Neubau am Hammerweg übersiedeln. Aus diesem Anlaß findet am Dienstag, dem 24. Juni 1980, eine Schlußsteinfeier statt, bei der in Vertretung des Bundesministers für Unterricht und Kunst Sektionschef Dr. Adolf März das Gebäude in feierlicher Weise, verbunden mit einer Segnung, vorläufig seiner Bestimmung übergeben wird. Die feierliche Eröffnung in größerem Rahmen ist nach der Fertigstellung des Turnsaals im kommenden Frühjahr geplant.



Die neue Handelsakademie

Foto Leutgeb

SPLECHTNA-ZWETTL

Mode für die ganze Familie — preiswert wie immer !

KOSTÜME IN RIESENAUSWAHL ab S 990,-



25 Jahre Staatsvertrag

Am 15. Mai war es genau 25 Jahre her, daß im Schloß Belvedere in Wien ein für uns alle bedeutsamer völkerrechtlicher Vertrag unterzeichnet wurde. Die Vertreter der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges waren nach Wien gekommen, um einen Staatsvertrag zu unterzeichnen, der unser Heimatland die langersehnte Freiheit und Unabhängigkeit brachte. Anlaß genug, um dieses bedeutenden Ereignisses auch in unserer Gemeinde in gebührender Form zu gedenken. Die Gemeinde veranstaltete daher am 14. Mai 1980 eine Kundgebung, die sich dank der regen Beteiligung vieler Mitbürger zu einem eindrucksvollen Erlebnis gestaltete. Viele Ehrengäste und Abordnungen von Vereinen, aber auch viele Mitbürger aus Zwettl und Umgebung sowie eine große Zahl von Jugendlichen leisteten der Einladung der Gemeinde Folge und marschierten unter den Klängen des Musikvereines C.M. Ziehrer mit Fackeln vom Neuen Markt über die Berggasse, Bahnhofstraße und Landstraße zum Hauptplatz, wo die eigentliche Kundgebung stattfand. Sie wurde mit dem Musikstück „Erhebung“ von Herbert König eröffnet. Nach Begrüßungsworten durch Vizebürgermeister Franz Pruckner wurde unter Fanfarenklängen die rot-weiß-rote Fahne gehißt, worauf ein Sprechstück, vorgetragen von den Gymnasiasten Monika Zöhrer und Franz Kleinbauer, folgte. Nach einem weiteren Musikstück, der „Kleinen Festmusik“ von Weber, hielt Bürgermeister Ewald Biegelbauer die Festrede. Nach einer Kranzniederlegung endete die Feier schließlich mit der Bundeshymne.



Nö. Radrundfahrt

Wie schon im Vorjahr hatten auch diesmal die Bemühungen der Gemeinde Erfolg, daß im Rahmen der Nö. Radrundfahrt Zwettl als Etappenziel angefahren wurde. Es war diesmal die 25. Internationale Niederösterreich-Rundfahrt, die unter dem Motto „In memoriam Dr. Leopold Figl“ stand. In Anwesenheit zahlreicher Zuschauer erreichten die Radrennfahrer am 15. Mai vormittags das Ziel der dritten Etappe, den Hauptplatz in Zwettl, im Rahmen eines Zeitfahrens über eine Strecke von 45 Kilometer. Etappensieger und Träger des rosa Trikots wurde der Nürnberger Friedrich von Löffelholz vor



Staatsvertragsfeier am Hauptplatz in Zwettl

Foto Leutgeb

Franz Spielauer und Helmut Wechselberger. Am Morgen des 16. Mai erfolgte auf dem Hauptplatz in Zwettl der Start zur vierten Etappe, die zunächst nach Schweiggers und über Rieggers wieder zurück nach Zwettl führte, wo auf dem Weißenberg eine Bergwertung erfolgte. Ziel der vierten Etappe war schließlich Neumarkt an der Ybbs.

Es darf an dieser Stelle allen herzlich gedankt werden, die es durch ihre Unter-

stützung ermöglicht haben, allen Sportbegeisterten und insbesondere der Jugend einen unmittelbaren Eindruck vom Sportgeschehen zu vermitteln. Gedankt wird insbesondere der Leitung der Bäuerlichen Fachschule Edelhof, die auch heuer wieder in vorbildlicher Weise für Unterkunft und Verpflegung der Rennteilnehmer sorgte; gedankt wird aber auch allen Zwettler Firmen, die die Veranstaltung finanziell unterstützten.



Der Tagessieger der NÖ Radrundfahrt erhält einen Pokal

Foto Leutgeb

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



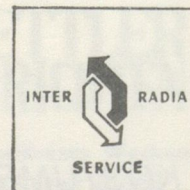
SPENGLER
MEISTERBETRIEB

Inter-Radia-Kühlerservice

ASCHAUER

Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32



Aus dem Standesamt

Geburten



- 15. Februar 1980
Marianne, 1. Kind
Frühwirth Margaretha
Syralfeld 23
- 17. Februar 1980
Matthias, 2. Kind
Ruß Gerhard und Gabriele
Hauensteinerstraße 8, Zwettl
- 20. Februar 1980
Thomas Johannes, 3. Kind
Helmreich Franz und Maria
Moidrams 30
- 20. Februar 1980
Armin, 1. Kind
Einfalt Günter und Edeltraud
Schillerstraße 12, Zwettl
- 22. Februar 1980
Michaela, 2. Kind
Assfall Roman und Margarete
Eschabruck 5
- 23. Februar 1980
Barbara, 1. Kind
Weber Johann und Elisabeth
Oberstrahlbach 20
- 23. Februar 1980
Reinhold Josef, 1. Kind
Pollak Reinhold und Christa
Waldhams 8
- 25. Februar 1980
Gabriele, 2. Kind
Burger Karl und Hermine
Friedersbach 50
- 29. Februar 1980
Dietmar Josef, 2. Kind
Grünstäudl Leopold und Johanna
Waldrandsiedlung 91
- 2. März 1980
Werner, 3. Kind
Wielander Anton und Erna
Dorf Rosenau 13
- 10. März 1980
Andrea, 1. Kind
Bauer Johann und Erika
Friedersbach 5
- 18. März 1980
Martina Anna, 3. Kind
Mold Franz und Martina
Gartenstraße 2, Zwettl
- 27. März 1980
Iris Elisabeth, 1. Kind
Palmethofer Gerhard und Monika
Koblhof

Zwettler Sommerfest 1980

Der Verkehrsverein der Stadt Zwettl veranstaltet in der Zeit vom 5. bis 13. Juli 1980 das 13. Zwettler Sommerfest, in dessen Rahmen das Stadtzentrum für Ausstellungen von Gewerbetreibenden herangezogen werden soll. Die feierliche Eröffnung findet am 5. Juli 1980, um 10 Uhr, durch Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Ludwig auf dem Dreifaltigkeitsplatz statt.

Um einen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen und Attraktionen zu geben, wird in der Folge das komplette Festprogramm wiedergegeben:

FESTPROGRAMM

Freitag, 4. Juli 1980 ZWETTLERTAG

- 20.00 Uhr Bieranstich durch Bürgermeister Biegelbauer (Bierzelt)
Musik und Unterhaltung mit den „Burgknappen“ (Bierzelt)
- 20.30 Uhr Tanz mit „The Evils“ (Tanzzelt)

Samstag, 5. Juli 1980

- 9.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung in der Bürgerspitalskirche durch Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig
- 9.00 Uhr Preisschießen der Jägerschaft und des Schützenvereines (Öxelweide)
- 9.45 Uhr Empfang von Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig (Neuer Markt)
- 10.00 Uhr Eröffnung des 13. Zwettler Sommerfestes durch Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig (Dreifaltigkeitsplatz)
- 10.00 - 18.00 Uhr **BAUERNMARKT** (Hauptplatz)
- 10.00 Uhr Anschließend an die Eröffnung Begehung des Ausstellungsgeländes
- 11.00 Uhr Jagdhornblasen der Ottensteiner Jagdhornbläsergruppe (Hauptplatz)
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Burgknappen“
Conferencier Hannes Patek (Bierzelt)
- 17.30 Uhr Erstmals in Zwettl — Internationales Freistilringerturnier mit Heumarktstars, präsentiert von der Volksbank Zwettl (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Burgknappen“
Conferencier Hannes Patek (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit „The Evils“ (Tanzzelt)

Sonntag, 6. Juli 1980 KNÖDLTAG

- 8.00 Uhr Stockschießen auf Asphaltbahnen um den Wanderpokal des Verkehrsvereines (Sportplatz)
- 9.00 Uhr Preisschießen der Jägerschaft und des Schützenvereines (Öxelweide)
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den „Burgknappen“ (Bierzelt)
- 10.00 - 18.00 Uhr **BAUERNMARKT** (Hauptplatz)
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Burgknappen“
Conferencier Hannes Patek (Bierzelt)
- 16.30 Uhr Fußballfreundschaftsspiel
SC Sparkasse Zwettl — Sportclub Post Wien
gespendet von der Sparkasse Zwettl und diversen Zwettler Firmen
gesonderter Eintritt (Sportplatz)
- 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Burgknappen“
Conferencier Hannes Patek (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit „The Evils“ (Tanzzelt)



SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

30. März 1980
Hermann, 2. Kind
Redl Hermann und Rosa
Niederstrahlbach 28
7. April 1980
Andrea, 1. Kind
Heider Karl und Erna
Syrabfeld 12
9. April 1980
Natascha Maria, 1. Kind
Weixelbraun Hermann und Regina
Oberstrahlbach 50
10. April 1980
Birgit Gerlinde, 3. Kind
Eichinger Franz und Gerlinde
Burggasse 5, Zwettl
13. April 1980
Hermann, 2. Kind
Falb Hermann und Hermine
Gerotten 19
16. April 1980
Heidemarie Monika, 6. Kind
Hechinger Josef und Maria
Friedersbach 37
17. April 1980
Monika, 4. Kind
Katzenschlager Karl und Leopoldine
Ottenschlag 1
20. April 1980
Franz, 2. Kind
Thaler Franz und Anna
Ratschenhof 8
22. April 1980
Annemarie, 2. Kind
Minihold Herbert und Marianne
Oberstrahlbach 32
24. April 1980
Michael, 2. Kind
Kormesser Christian und Erika
Galgenbergstraße 17, Zwettl
24. April 1980
Maria Magdalena, 2. Kind
Jungwirth Josef und Maria
Mitterreith 7
25. April 1980
Günther, 3. Kind
Lugauer Hubert und Maria
Großglobnitz 76
25. April 1980
Herbert Harald, 3. Kind
Ottendorfer Herbert und Rosa
Annatsberg 12
1. Mai 1980
Roland, 4. Kind
Eichinger Heribert und Herta
Niederstrahlbach 26
4. Mai 1980
Klaus Jürgen, 2. Kind
Prock Herbert und Margit
Alpenlandstraße 10, Zwettl
4. Mai 1980
Robert, 3. Kind
Artner Gerhard und Elisabeth
Kleinschönau 6
7. Mai 1980
Bernhard, 1. Kind
Waglechner Herbert und Angela
Friedersbach 79
10. Mai 1980
Elieser, 1. Kind
Grallinger Klaus und Gabriele
Franz Josef-Straße 11, Zwettl
12. Mai 1980
Thomas Franz, 2. Kind
Burger Franz und Rosa
Friedersbach

Montag, 7. Juli 1980 MOHNTAG

- 10.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet von Fa. AVIA Eigl (Hauptplatz)
- 15.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet von Fa. Ing. Mengl (Landstraße)
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Hahn Buam“
Confrencier Herbert Steinbecker (Bierzelt)
- 16.00 Uhr **Senioren-Nachmittag der Stadtgemeinde Zwettl** (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den „Hahn Buam“
Confrencier Herbert Steinbecker und die „Schmidt Dirndln“ (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit „The Evils“ (Tanzzelt)
- 23.00 Uhr Feuerwerk, gespendet von der Fa. Lorenz und Susi Böhm
Vergnügungsbetrieb

Dienstag, 8. Juli 1980

- 10.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet von Baumeister Ing. Feßl (Dreifaltigkeitsplatz)
- 15.00 Uhr Platzkonzert mit C.M. Ziehrer, gespendet von Fa. Riedler (Landstraße)
- 15.00 Uhr Aktion „Älter werden - jung bleiben“
Senioren-Nachmittag des Bezirkes Zwettl (Pensionisten-
veranstaltung) · Geschlossene Veranstaltung
Mitwirkend die „Hahn Buam“ mit Herbert Steinbecker
und die „Schmidt Dirndln“ (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung · Die „Hahn Buam“ mit Herbert Steinbecker
und die „Schmidt Dirndln“ (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit „The Evils“ (Tanzzelt)

Mittwoch, 9. Juli 1980 WURST- UND KÄSETAG

- 10.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet von Fa. Splechtna (Hauptplatz)
- 10.00 - 18.00 Uhr **BAUERNMARKT** (Hauptplatz)
- 15.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet von Fa. Dürr (Dreifaltigkeitsplatz)
- 16.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Hahn Buam“
Confrencier Herbert Steinbecker (Bierzelt)
- 19.30 Uhr Fußballfreundschaftsspiel SC Sparkasse Zwettl — Laa/Thaya
Regionalliga Verein, gespendet von Fa. Schindler
gesonderter Eintritt (Sportplatz)
- 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Hahn Buam“
Confrencier Herbert Steinbecker (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt)

NEUE SCHUHE MACHEN SPASS

HAHN schuhe

3910 ZWETTL, NÖ., am Hauptplatz

Donnerstag, 10. Juli 1980 TAG DER SCHULJUGEND

- 8.00 Uhr Schwimmwettbewerbe (Freibad)
- 10.00 - 16.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Brauerei Zwettl
- 10.00 Uhr Platzkonzert, gespendet von der Brauerei Zwettl (Hauptplatz)
- 14.00 Uhr Radgeschicklichkeitsfahren der Schuljugend (Hauptplatz)
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Hahn Buam“
Conferencier Herbert Steinbecker (Bierzelt)
- 18.00 Uhr Fußball-Blitzturnier der Knabenmannschaften
SC Sparkasse Zwettl —
gespendet von der Bäckerei Rimpl und Gastwirt Franz Todt
(Sportplatz)
- 19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung
„D'Hahn Buam“ mit Herbert Steinbecker (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt)

Freitag, 11. Juli 1980 MILCHTAG

- 10.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet von VW-Autohaus Berger
(Hauptplatz)
- 14.00 Uhr Platzkonzert mit C.M.Ziehrer, gespendet vom
Reisebüro Kerschbaum (Dreifaltigkeitsplatz)
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung
„D'Hahn Buam“ mit Herbert Steinbecker (Bierzelt)
- 18.00 Uhr Treffen der „50er“ (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tag der Betriebe mit den „Hahn Buam“, Herbert Steinbecker
und die „Schmidt Dirndl“ (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt)

Samstag, 12. Juli 1980 NÖN-TAG

- 9.00 - 14.00 Uhr TRIAL-Veranstaltung ZV Grenzland (Schwarzalm)
- 10.00 Uhr Platzkonzert, Musikkapelle Grafenschlag
gespendet von Fa. Hartl (Landstraße)
- 14.00 Uhr Kindernachmittag — A&O Großhandelshaus Kastner KG
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung
„D'Hahn Buam“ mit Herbert Steinbecker und die „Schmidt Dirndl“
(Bierzelt)
- 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung
„D'Hahn Buam“ mit Herbert Steinbecker und die „Schmidt Dirndl“
(Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt)

Sonntag, 13. Juli 1980

- 6.00 Uhr Weckruf durch die Stadt · C.M.Ziehrer
gespendet von der Raiffeisen-Molkerei Zwettl
- 10.00 Uhr Kraftfahrzeugsegnung am Parkplatz der Fa. Wiesenthal & Turk,
Kremserstraße
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den „Hahn Buam“
Conferencier Michael Tala (Bierzelt)
- 14.00 Uhr **FESTZUG**
- 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Hahn Buam“
Conferencier Michael Tala (Bierzelt)
- 19.00 Uhr Verlosung der Hauptpreise des Glückshafens (Bierzelt)
- 20.00 Uhr Tanz mit den „Burgknappen“ (Tanzzelt)

16. Mai 1980

Jürgen, 1. Kind
Mayr Johann und Renate
Gschwendt 29

17. Mai 1980

Norbert, 1. Kind
Müller Norbert und Stefanie
Purken 1

24. Mai 1980

Bernhard, 1. Kind
Berger Klaus und Mathilde
Oberhof 10

27. Mai 1980

Johannes Emmerich, 3. Kind
Krtek Emmerich und Hedwig
Rudmanns 3

27. Mai 1980

Susanne, 2. Kind
Berndl Gerald und Maria
Friedersbach 120

29. Mai 1980

Andrea, 3. Kind
Rametsteiner Josef und Gertrud
Gschwendt 26

29. Mai 1980

Manfred, 3. Kind
Pollak Johann und Rosa
Rudmanns 49

1. Juni 1980

Christine Hermine, 2. Kind
Dipl.Ing. **Pruckner** Gerhard u. Elisabeth
Babenbergergasse 4, Zwettl

Eheschließungen

29. Februar 1980

Johann Kitzler
Angestellter
Rudmanns 60
Maria Zlabinger
kaufmännische Angestellte
Großhaslau 39

14. März 1980

Hubert Wagner
Maurer
Roiten 37
Monika Kuschal
Näherin
Jagenbach 44



17. März 1980

Wolfgang Stocker
Postbediensteter
Amstetten, G.F. Waldmüller-Straße 3
Erika Waldecker
Friseurin
Brunnengasse 19, Zwettl

28. März 1980

Josef Helmreich
Landwirt
Waldhams 16
Hedwig Huber
Diplom-Krankenschwester
Syralfeld 17



AUTOBUSUNTERNEHMUNG · TAXI

Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 6, Tel. 0 28 22/24 43
Klosterstraße 9



Sinnhuber

LEUCHTENZENTRUM ELEKTRO · RADIO

LAUFEND SONDERANGEBOTE!

Philips Portable Fernseher
mit Fernbedienung **2.490,-**

GÜNSTIGE PREISE · BESTES SERVICE

3910 ZWETTL, Landstr. 51 Tel. 02822/2688
3580 HORN, Hauptpl. 6 Tel. 02982/2103

28. März 1980
Johann **Weißinger**
Maurer
Niederglobnitz 8
Gertrude **Kunz**
Köchin
Wolfenstein 16

8. April 1980
Willibald **Schiller**
Kraftfahrzeugmechaniker
Friedersbach 97
Hermine **Hirtl**
Näherin
Friedersbach 97

8. April 1980
Herbert **Auer**
Textilarbeiter
Neusiedl 4
Gertrude **Weidemann**
kaufmännische Angestellte
Jahrings 35

25. April 1980
Willibald **Koppensteiner**
Brennereileiter
Jahrings 31
Erika **Scheibelberger**
Studentin
Kleinwolggers 1

25. April 1980
Johann **Steininger**
Sägefacharbeiter
Rastenfeld 86
Helga **Decker**
Büroangestellte
Mitterreith 17

28. April 1980
Anton **Weber**
Gemeindebediensteter
Neusiedl 6
Elfriede **Friedl**
Maschinnäherin
Pehendorf 19

2. Mai 1980
Hermann **Trapp**
Fahrverkäufer
Oberstrahlbach 13
Anna **Paukner**
Stationsgehilfin
Am Statzenberg 3, Zwettl

7. Mai 1980
Gerhard **Rauch**
Zuschneider
Schönbichl 25
Paula **Altmann**
Näherin
Marbach am Walde 4

9. Mai 1980
Erich **Meneder**
Feinmechaniker
Neubaustraße 3, Zwettl
Martha **Binder**
Kindergärtnerin
Wien XXII, Aribogasse 28

12. Mai 1980
Anton **Denk**
Angestellter
Weittraerstraße 53, Zwettl
Gertraud **Hofbauer**
med.techn. Assistentin
Brühlgasse 6, Zwettl

22. Mai 1980
Josef **Litschauer**
Landwirt
Großbotten 1
Waltraud **Haider**
Haushalt
Annatsberg 3

23. Mai 1980
Manfred **Dangl**
Kraftfahrzeugmechaniker
Merkenbrechts 32
Andrea **Waringer**
Schwesternschülerin
Galgenbergstraße 2, Zwettl

23. Mai 1980
Karl **Gündler**
Lehrer
Hamerlingstraße 4, Zwettl
Monika **Mayerhofer**
Kindergärtnerin
Bahnhofstraße 19, Zwettl

29. Mai 1980
Karl **Prock**
Spengler
Gartenstraße 26, Zwettl
Sabine **Haas**
kaufmännische Angestellte
Alpenlandstraße 2, Zwettl

30. Mai 1980
Manfred **Schuh**
kaufmännischer Angestellter
Jetzles 12
Angela **Ehrl**
kaufmännische Angestellte
Bösenneunzen 7

30. Mai 1980
Franz **Resch**
Zeitungszusteller
Gerotten 25
Hildegard **Müllner**
Friseurin
Albrechtsberg 14

30. Mai 1980
Alfred **Scharitzer**
landwirtschaftlicher Facharbeiter
Oberstrahlbach 36
Anna **Bichl**
Verkäuferin
Oberstrahlbach 22

4. Juni 1980
Johann **Wagner**
Bundesbahnbediensteter
Wien XIV, Ameisgasse 45/8
Maria **Dießner**
Expeditarbeiterin
Kleinotten 1

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein





F. EIGL Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL

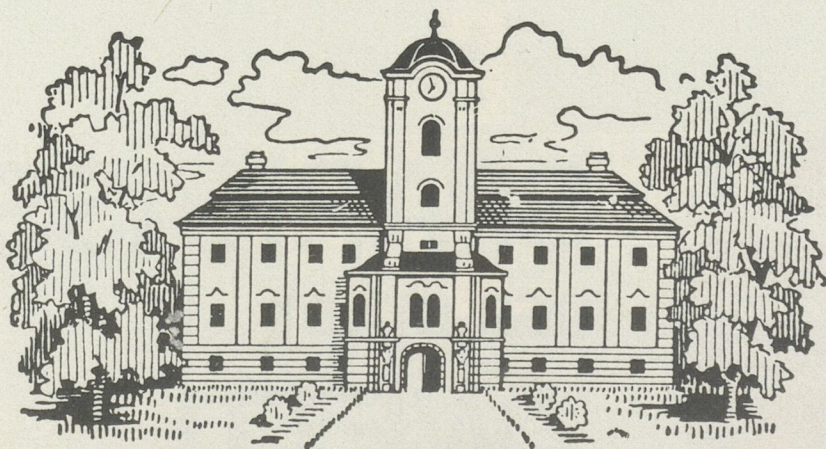
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Museumsverein

Schloß Rosenau

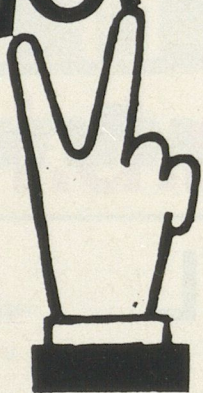
ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Neue Sonderausstellung: Freimaurerei um Joseph II. „Die Loge zur Wahren Eintracht”.
1. April bis 15. November 1980, täglich von 9 bis 17 Uhr.

Telefon 0 28 22 / 82 21

**Ihr
Vorteil**



Die

Sparkasse

weiß immer einen Weg

Sparkassen-Urlaubsservice

Reisesparverein

Geldwechsel

Reiseschecks

Safe

Die Garantie für einen sorgenfreien Urlaub



SPARKASSE

DER STADT

ZWETTL